

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 14 (1896)
Heft: 44

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

(inkl. Porto)
Schweiz: Jährlich Fr. 6, 2^{te} Semester
Fr. 3. — Ausland: Jährlich Fr. 12,
2^{te} Semester Fr. 12.
In der Schweiz kann nur bei der Post
abonniert werden; im Ausland nach
durch Postmandat an die Administra-
tion des Blattes in Bern.
Preis einzelner Nummern 25 Cts.

Abonnements:

(Port compris)
Suisse: un an fr. 6, 2^e semestre fr. 3.
Etranger: un an fr. 12,
2^e semestre fr. 12.
On s'abonne, en Suisse, exclusivement
aux offices postaux; à l'étranger, aux
offices postaux ou par mandat postal à
l'Administration de la feuille, à Bern.
Prix du numéro 25 cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Versendung regelmässig Mittwoch und Samstag abends. Nach Bedürfnis erscheint das Blatt auch an andern Tagen.	Redaktion und Administration im Schweizerischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	La feuille est expédiée régulièrement les mercredi et samedi soir; elle paraît en outre d'autres jours suivant les besoins.
Insertionspreis: Halbe Spaltenbreite 30 Cts., ganze Spaltenbreite 60 Cts. per Zeile. Inserate werden von der Administration des Handelsamtsblattes in Bern, sowie von den Annoncen-Agenturen angenommen.			
Prix des annonces: La petite ligne 30 cts., la ligne de la largeur d'une colonne 50 cts. Les annonces sont reçues par l'Administration de la feuille, à Bern, et par les Agences de publicité.			

Inhalt — Sommaire.

Abhanden gekommene Werttittel (Titres disparus). — Handelsregister. — Registre du commerce. — Internationales Zollbulletin. — Bulletin international des douanes. — Banque de Genève à Genève. — Fabrik- und Handelsmarken. — Marques de fabrique et de commerce.

Amtlicher Teil. — Partie officielle.

Abhanden gekommene Werttittel. — Titres disparus. — Titoli smarriti.

Durch Beschluss vom 23. Dezember 1895 hat das Obergericht die erfolglos aufgerufene Obligation der Gewerbebauk Zürich Nr. 1443, im Betrage von Fr. 1000, auf den Inhaber lautend, d. d. 30. Juni 1887 mit Coupons für 31. Juli 1892 u. s. f. bis 31. Juli 1895, kraftlos erklärt.

Zürich, den 12. Februar 1896.

Namens des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **Hamann.**

(W. 14)

Mit Bewilligung des Obergerichtes wird anmit der unbekannte Inhaber der vermissten Obligationen der Zürcher Kantonalbank:

Nr. 192,746 à 3 1/2 % per Fr. 1000 vom 4. Februar 1889 mit Semestercoupons per 15. März und 15. September 1895, u. s. f. bis 15. März 1899;

Nr. 209,327 à 3 1/2 % per Fr. 1000 vom 5. Oktober 1891 mit Semestercoupons per 15. Juli 1895 und 15. Januar 1896 u. s. f. bis 15. Juli 1901;

Nr. 218,930 à 3 1/2 % per Fr. 500 vom 22. Juli 1893 mit Semestercoupons per 31. Juli 1895, 31. Januar 1896 u. s. f. bis 31. Juli 1904;

Nr. 303,437 à 3 1/2 % per Fr. 1000 vom 16. März 1894 mit Semestercoupons per 31. Juli 1895, und 31. Januar 1896 u. s. f. bis 31. Juli 1904 aufgefördert, die Titel binnen drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation im Handelsamtsblatt an gerechnet, in der Bezirksgerichtskanzlei Zürich vorzulegen, widrigenfalls deren Amortisation erfolgen würde.

Zürich, den 12. Februar 1896.

Namens des Bezirksgerichtes, II. Abteilung,
Der Gerichtsschreiber: **J. Hamann.**

(W. 15)

Die Inhaberoobligationen des Kantons Graubünden: Nr. 1996, d. d. 16. Dezember 1885, Betrag Fr. 800; Nr. 2201, d. d. 31. Dezember 1886, Betrag Fr. 1000; Nr. 2596, d. d. 6. März 1888, Betrag Fr. 1000, werden hiemit nach erfolglosem Aufruf (Schweizerisches Handelsamtsblatt 1893, Nr. 31 ff.) und Ablauf der gesetzlichen Frist als erloschen und kraftlos erklärt.

Chur, den 15. Februar 1896.

Namens des Kreisgerichts:
Der Kreispräsident: **Nadig.**
Der Aktuar: **Simmen.**

(W. 16)

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale.

Bern — Berne — Berna

Bureau Nidau.

1896. 11. Februar. Unter dem Namen **Landwirtschaftliche Genossenschaft Bellmund und Umgebung**, mit Sitz in Nidau, hat sich eine Genossenschaft gebildet, welche im allgemeinen die möglichste Förderung des landwirtschaftlichen Betriebes bezweckt, seine Tätigkeit aber auch auf andere Gebiete der Land- und Volkswirtschaft ausdehnen kann. Die Statuten sind am 26. Januar 1896 festgestellt worden. Mitglieder können Einwohner von Bellmund und der benachbarten Ortschaften sein, welche im Besitze der Handlungsfähigkeit sind, in bürgerlichen Rechten und Ehren stehen und keinem gleichartigen Genossenschaftsverbande angehören. Der Eintritt erfolgt auf Beschluss der Genossenschaftsversammlung durch eigenhändige Unterzeichnung der Statuten. Die am Tage der Gründung aufgenommenen Genossenschafter haben ein Eintrittsgeld von Fr. 3, später eintretende Mitglieder ein solches von Fr. 4 zu entrichten. Jedes Mitglied haftet solidarisch mit seinem Vermögen für die von der Genossenschaft rechtskräftig übernommenen Verpflichtungen, soweit das vorhandene Genossenschaftsvermögen nicht hinreicht. Ausscheidende oder ausgeschlossene Mitglieder, bezw. ihre Erben verlieren den Anspruch am Genossenschaftsvermögen. Der Austritt geschieht auf eine schriftliche Austritts-Erklärung, durch Beschluss der Genossenschaftsversammlung wegen Nichterfüllung der Verbindlichkeiten gegenüber der Genossenschaft, ferner wenn ein Mitglied den Interessen der Genossenschaft entgegen arbeitet, durch Verlust der Aktivbürgerrechts und endlich durch Todesfall. Die aus der Genossenschaft ausgetretenen

oder ausgeschlossenen Mitglieder, bezw. deren Erben, haften gegenüber den Gläubigern der Genossenschaft für alle bis zu ihrem Ausscheiden von derselben eingegangenen Verbindlichkeiten und zwar bis zum Ablauf eines fernen Rechnungsjahres. Die Organe der Genossenschaft sind die Genossenschaftsversammlung, der Vorstand und die Rechnungsprüfungscommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Kassier, dem Sekretär und vier übrigen Mitgliedern. Der Vorstand wird von der Genossenschaftsversammlung auf die Dauer von zwei Jahren gewählt; derselbe ist dormalen bestellt wie folgt: Johann Moser von Diessbach, Schmiedemeister, Präsident; Johann Gnägi alli Kessi von Bellmund, Kassier; Fritz Moser, Gemeindepräsident, Sekretär; Johann Heer von Madretsch; Bendicht Kessi von Bellmund; Christian Tschanz von Sigriswyl; Johann Gnägi, Abrahams, von Bellmund, alle wohnhaft in Bellmund. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident und der Sekretär durch kollektive Zeichnung. Ein bei Auflösung vorhandenes Vermögen wird, soweit nötig, liquidiert und nach freier Wahl der auflösenden Genossenschaftsversammlung darüber verfügt.

Uri — Uri — Uri

1896. 11. Februar. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **K. Schmid u. Cie.** in Altdorf (S. H. A. B. Nr. 158 vom 1. November 1890, pag. 776 und Nr. 22 vom 29. Januar 1892, pag. 86) erteilt Prokura an Werner Goldschmid von Richtersweil (Zürich), in Altdorf.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Olten.

1896. 11. Februar. Die Kollektivgesellschaft **Baumann & Brunner**, Palästina-Wein-Importhaus in Olten (S. H. A. B. Nr. 193 vom 30. Juli 1895, pag. 809) ist durch schiedsgerichtliches Urteil vom 13. Dezember 1895 aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen auf die neue Firma **A. Baumann-Mezger** in Olten über.

11. Februar. Inhaber der Firma **A. Baumann-Mezger** in Olten ist Arnold Baumann-Mezger, in Olten. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der aufgelösten Firma **Baumann & Brunner** in Olten. Der Ehefrau des Inhabers der Firma, Agatha Baumann-Mezger in Olten, wird Prokura erteilt. Natur des Geschäftes: Handel mit Palästina-Weinen, Cognac und Tafelhonig.

Appenzell A.-Rh. — Appenzell-Rh. ext. — Appenzello est.

1896. 11. Februar. Elise Drexler von Hochdorf, in Heiden und Emil Keller-Niederer von Wildberg, in Heiden, haben unter der Firma **Drexler & Keller** in Heiden eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 26. Oktober 1895 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Diamantschleiferei. Geschäftslokal: 376 B Werd, Heiden.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1896. 10 février. Sous la raison sociale **Société anonyme des horloges électriques Cauderay**, il a été fondé, suivant statuts notariés Allamand, le 1^{er} février 1896, une société anonyme, ayant pour objet l'exploitation sous toutes ses formes des brevets Cauderay, mais plus spécialement du brevet fédéral suisse n° 8655, du brevet français n° 229214, du brevet belge n° 103397 et du modèle d'utilité allemand n° 18523, concernant la pendule électrique. La société pourra fabriquer, faire fabriquer et vendre les pendules. L'exploitation pourra aussi se faire par cession de licence, cession partielle ou de toute autre manière. La société pourra acheter et exploiter des brevets relatifs aux pendules électriques autres que ceux apportés par M. Cauderay, moyennant consentement de ce dernier. Elle pourra vendre les brevets déjà pris et ceux encore à prendre et faire généralement toute opération se rattachant aux exploitations de pendule. Le siège social est à Lausanne. La durée de la société est fixée à quinze années. Le capital social est fixé à vingt mille francs, divisé en vingt actions de mille francs chacune. Les actions sont nominatives. La société est administrée par un conseil d'administration, composé de trois à cinq membres, nommés par l'assemblée générale. Les membres du premier conseil resteront en fonctions pendant trois années consécutives à partir de la constitution de la société. Après cette période, le conseil sera renouvelé par tiers chaque année. Les administrateurs sont rééligibles. Le conseil représente la société vis-à-vis des tiers. Il est autorisé à déléguer à un ou plusieurs de ses membres une partie de ses pouvoirs. Les publications émanant de la société seront insérées dans la «Feuille officielle du canton de Vaud». Conformément à l'art. 18 des statuts, les actes engageant la société, doivent être signés par le président du conseil d'administration et par deux administrateurs. Le conseil d'administration est actuellement composé de Jacques Regamey, architecte, à Lausanne, président; John-Samuel Anker, à Coppet, et Jules Cauderay, électricien, à Lausanne.

11 février. La maison **L. Maget**, confiserie, à Lausanne (F. o. s. du c. du 16 octobre 1895, n° 256, page 1068), donne procuration à Augusta Maget, née Gourdon, à Lausanne.

11 février. Le chef de la maison **Aimé Cordey**, à Lausanne, est Aimé Cordey de Savigny, domicilié à Lausanne. Genre de commerce: Epicerie et poterie. Magasin: 29, Rue d'Etraz.

Bureau de Moudon.

12 février. Suivant extrait du procès-verbal de son assemblée générale, tenue le 24 novembre 1895, la **Société moudonnaise d'Alpage**, association, dont le siège est à Moudon (F. o. s. du c. du 17 mai 1894, n° 120, page 489), a modifié ses statuts en réduisant à sept le nombre des membres

du comité de direction, précédemment de neuf. Dans la même assemblée cette association a procédé au renouvellement de son comité lequel se trouve actuellement composé de Rodolphe Brid, à Moudon, président; Albert Perrenoud, à Moudon, vice-président; Héli Martin, à Moudon, secrétaire-caissier, et des membres Henri Besançon, à Moudon, Constant Gavin, à Chavannes, Héli Pelet, à Sottens et Clément Sallet, à Moudon.

12 février. Le chef de la raison L. S. Faucherre, à Moudon (F. o. s. du c. du 15 janvier 1891, n° 9, page 35), fait inscrire qu'il a transféré ses bureaux et magasins 16, Rue du Temple.

12 février. La raison Paul Boucherle, à Moudon (F. o. s. du c. du 11 mai 1883, n° 68, page 546), est radiée ensuite du décès du titulaire.

Bureau de Vevey.

13 février. Henriette-Joséphine-Albertine Mettraux s'est retirée de la société en nom collectif Sœurs Mettraux, à Vevey, inscrite le 30 décembre 1895 (F. o. s. du c. du 4 janvier 1896, n° 2, page 7).

13 février. Sous la raison sociale de Société des Usines de Grandchamp et de Roche, il est créé une société anonyme, qui a son siège

à Grandchamp près Veytaux et pour but la fabrication du ciment Portland artificiel et de tous autres produits se rattachant à l'industrie des ciments, ainsi que la reprise des Usines de Grandchamp et de Villeneuve, appartenant à «L. Du Pasquier et C^{ie}». Les statuts de la société portent la date du 20 janvier 1896. La durée de la société a été fixée à vingt ans, à partir du 31 décembre 1895, soit jusqu'au 31 décembre 1915. Le capital social est de fr. 850,000 (huit cent cinquante mille francs), divisé en 170 actions nominatives de fr. 5000, avec faculté de porter par la suite ce capital à fr. 1,000,000 (un million de francs). Les publications de la société ont lieu dans la «Feuille officielle suisse du commerce», paraissant à Berne. La société est représentée vis-à-vis des tiers par deux directeurs, nommés par le conseil d'administration; elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature individuelle de chacun d'eux, ou encore par la signature du président et du secrétaire du conseil d'administration signant collectivement. Les directeurs de la société sont Louis Du Pasquier, à Veytaux, et James Du Pasquier, aux Planches. Le président du conseil d'administration est Emile Vuichoud, syndic, à Montreux, et le secrétaire Jules Chavannes, banquier, à Vevey. Bureaux: A Grandchamp près Veytaux.

B. 19.

Compte de profits et pertes de la Banque de Genève à Genève

pour l'exercice 1895.

(Sauf ratification réglementaire.)

Doit		Avoir	
Charges		Produits	
		I. Frais d'administration.	
	4,950 —	Indemnités aux membres de l'administration (jetons de présence).	
37,050	40	Honoraires du directeur, appointements des employés et gratifications.	
	1,738 40	Assurance et entretien du bâtiment de la banque.	
	8,000 —	Location.	
	719 50	Chauffage et éclairage.	
	4,380 40	Fournitures de bureau (impressions, insertions, formulaires, etc.).	
	6,738 90	Ports de lettres, estampilles, timbres, enregistrements, dépêches et frais du bureau central, etc.	
	1,540 —	Frais de confection de billets de banque (amortissement).	
	93 —	Mobilier: Fourniture (amortissement).	
66,646	70	1,486 10	Frais judiciaires.
		II. Impôts.	
	5,000 —	Impôt fédéral sur billets de banque.	
	15,000 —	" cantonal sur billets de banque.	
23,750	—		" cantonal (taxe du timbre).
	2,500 —	" municipal (taxe municipale).	
		III. Intérêts débiteurs.	
		<i>a. Sur engagements en comptes courants:</i>	
	2,637 30	A comptes de banques d'émission et correspondants.	
	92,650 35	A dépôts en caisse d'épargne (dépôts disponibles).	
		<i>b. Sur engagements d'autre nature:</i>	
	37,969 70	A bons de dépôts à terme	
	17,500 —	A la ville de Genève	
	17,500 —	A l'Hospice général	
168,257	35	} intérêts payés.	
		IV. Pertes et amortissements.	
	690 —	Sur effets publics (différence de cours).	
15,690	—		Amortissement sur le compte d'immeuble.
	10,000 —	A la réserve pour créances en suspens.	
		V. Intérêts réglementaires et répartition sur fonds propres.	
22,140	—	Intérêts des fonds de réserve d'ensemble fr. 632,606. — à 3 1/2 %.	
		VI. Bénéfice net.	
	7,004 95	Solde au 31 décembre 1894.	
150,267	75	143,262 80	Bénéfice net de l'exercice de 1895.
446,751	80		
		I. Produit du compte d'effets de change.	
		Effets escomptés sur la Suisse:	
		332,692. 50	Intérêts perçus
		46,570. —	Récompte de l'exercice précéd. à 4 %
		379,262. 50	
		46,340. —	A déduire: Récompte au 31 décembre 1895 à 4 1/2 %
	332,922	50	
		Effets sur l'étranger:	
		2,891. 40	Intérêts perçus et commissions
		330. —	Récompte de l'exercice précéd. à 4 %
		3,221. 40	
		190. —	A déduire: Récompte au 31 décembre 1895 à 4 1/2 %
	3,031	40	
		Avances sur nantissements:	
		47,496. 50	Intérêts perçus
		5,950. —	Récompte de l'exercice précédent à 4 1/2 %
		53,446. 50	
		5,700. —	A déduire: Récompte au 31 décembre 1895 à 5 %
	47,746	50	
		Rescriptions municipales:	
		17,379. 15	Intérêts perçus
		1,685. —	Récompte de l'exercice précéd. à 4 %
		19,064. 15	
		7,700. —	A déduire: Récompte au 31 décembre 1895 à 4 1/2 %
	11,364	15	
		Effets à l'encaissement:	
	1,177	80	Produits d'encaissements, etc.
		II. Intérêts créanciers et commissions.	
		Sur effets publics:	
		Intérêts des obligations cantonales à 3 1/2 %:	
		8,977. 50	Semestre au 1 ^{er} juillet
		8,977. 50	Semestre au 1 ^{er} janvier
	17,955	—	
		Obligations de la ville de Genève:	
		7,910 —	Intérêts perçus à 3 1/2 %
	7,910	—	D'effets publics:
	803	90	Intérêts perçus
	11	10	Intérêts divers
			26,680 —
		III. Produit des immeubles.	
		13,175 —	Du bâtiment de la banque
		IV. Droits et indemnités.	
		1,145 —	Droits de garde et gestion sur dépôts de titres et valeurs
		V. Produits divers.	
		2,505 —	Agio sur monnaies, coupons, billets de banque étrangers, etc.
		VII. Solde du bénéfice de l'année précédente.	
		7,004 95	Report à nouveau
		446,751 80	

Annexe au compte de profits et pertes de la Banque de Genève pour l'exercice 1895.

Répartition du bénéfice suivant art. 59 des statuts.

Le bénéfice net de l'année 1895 s'élève à	fr. 150,267. 75
dont la répartition a été proposée comme suit:	
Dividende du 30 juin 1895	
Solde dividende au 31 décembre 1895	fr. 50,000. —
A la réserve ordinaire fr. 13,478. —	" 75,000. —
A la réserve spéciale fr. 1,548. —	" 15,026. —
Report à nouveau	" 10,241. 75
Somme égale	fr. 150,267. 75

Art. 59 des statuts: Le produit net des opérations, déduction faite de toutes les charges, constitue les bénéfices. Sur ces bénéfices, il est prélevé 10 % qui sont portés au fonds de réserve. Le surplus est réparti aux actionnaires à titre de dividende. A l'expiration du 1^{er} semestre de chaque année, il est distribué aux actionnaires, sur ce dividende, un acompte dont le conseil d'administration fixe la quotité. Le solde, s'il y a lieu, est réparti suivant la décision de l'assemblée générale ordinaire.

Internationales Zollbulletin.

Es wird hienmit in Erinnerung gebracht, dass seit 1. April 1894 in Brüssel ein internationales Bureau für Veröffentlichung der Zolltarife aller Länder besteht, von de-ssen Publikationsorgan, dem internationalen Zollbulletin, die Schweiz eine bestimmte Anzahl Exemplare in deutscher, französischer und italienischer Sprache zugestellt erhält, welche, insoweit nicht anderswie darüber verfügt ist, zum Abonnementspreise von Fr. 15 per Jahr abgegeben werden.

Bis heute sind bereits die Zolltarife von 136 Staaten und Kolonien veröffentlicht worden, nebst zahlreichen Nachträgen. Die ganze Sammlung, ohne welehe ein späteres Abonnement ziemlich wertlos ist, kostet zur Zeit, inklusive das laufende Jahresabonnement, Fr. 50 und es sind davon in jeder Sprache noch einige Exemplare verfügbar, worauf Export- und Speditionsfürmen speziell aufmerksam gemacht werden.

Die Abonnementsbeträge sind mit der Bestellung an die unterzeichnete
 Amtsstelle gelangen zu lassen.

Bern, den 7. Februar 1896.

Schweizerische Oberzolldirektion.

Bulletin international des douanes.

Nous rappelons qu'il existe à Bruxelles, depuis le 1^{er} avril 1891, un bureau international pour la publication des tarifs de douanes de tous les pays. Il fait paraître le *bulletin international des douanes* dont la Suisse reçoit un certain nombre d'exemplaires en allemand, en français et en italien et qui sont remis au public, pour autant qu'il en reste, au prix de fr. 15 par an.

Les tarifs de douane de 136 états et colonies ont déjà été publiés ainsi que de nombreux suppléments. La collection complète, sans laquelle un abonnement ultérieur est à peu près inutile, coûte, y compris l'abonnement de l'année courante fr. 50, et quelques exemplaires sont encore disponibles dans chaque langue, ce que nous signalons aux *maisons d'exportation* et aux *commissionnaires*.

Le montant de l'abonnement doit être envoyé, en même temps que la commande, à l'office soussigné.

Berne, le 7 février 1896.

Direction générale des douanes suisses.

B. 19.

Bilan annuel

de la Banque de Genève à Genève

au 31 décembre 1895.

Actif

Passif

[illegible]

Annexes au bilan annuel de la Banque de Genève au 31 décembre 1895.

Annexe n° 1. Etat des billets de banque au 31 décembre 1895.

			Emission	En caisse	En circulation
450	billets de fr.	1000	= fr. 450,000	10,000	440,000
1,100	"	500	= " 550,000	7,500	542,500
80,000	"	100	= " 8,000,000	18,100	2,986,900
20,000	"	50	= " 1,000,000	10,760	989,260
51,550	billets		= fr. 5,000,000	41,350	4,968,650

Annexe n° 2. Effets publics.

Obligations	8 1/2 % de l'Etat de Genève	fr. 497,610. —
"	8 1/2 % de la Ville de Genève	" 220,350. —
		fr. 717,960. —

Fonds publics divers.

21 Obligations Ville de Lausanne	3 1/2 à fr.	508.—	fr.	10,563.—
50,000 fr. capital Emprunt Vandois	3 1/2 à fr.	101. 50	"	50,750.—
50,000 fr. capital Ville de Lucerne	3 1/2 à fr.	101.—	"	50,500.—
20 Obligations Ville de Zurich	3 1/2 à fr.	506.—	"	10,120.—
			fr.	121,938.—

Annexe n° 3. Dépôts disponibles.

Extrait du règlement sur les remboursements.

Tout déposant qui veut son remboursement en tout ou en partie doit en prévenir le directeur, qui en prend note sur un registre.

Les remboursements se font de la manière suivante:

Les remboursements se font de la manière suivante:
Pour les sommes de 100 à 1000 fr., 3 jours après la demande.

Pour les sommes de 1,000 à 10,000 fr., 8 jours après la demande.

Pour les sommes supérieures à 10,000 fr., 30 jours après la demande.

Les dépôts disponibles se répartissent en :

a. 110	comptes de dépôts de fr.	100 et au-dessus	fr.	7,843. 50
266	" " " " "	1,000 " "	"	118,670. 70
891	" " " " "	10,000 " "	"	1,513,543. 55
99	" " " " "	10,000 " "	à fr. 10,000	
	par compte			990,000. —

Remboursable dans tous les cas dans les 8 jours	fr. 2,628,257. 75
---	-------------------

c. 99 comptes de dépôts. Avoir au-dessus de fr. 10,000, rembour-	
<u>sable après 8 jours</u>	2,275,962. 05
	fr. 4,904,239. 80

Annexe n° 4. Dépôts à terme (à échéances fixes).

Dépôts dont le remboursement échoit dans le courant de l'année 1896.

Intérêts à 2 1/2 %	fr.	7.014.	—
„ „ 2 1/4 %	„	72.788.	50
„ „ 3 %	„	523.163.	50
	fr.	602.966.	

Dépôts à terme dont le remboursement aura lieu en 1897 et 1898.

Intérêts à 3 %, 3 1/2 % et 4 %	fr. 711,707. 10
--	-----------------

Annexe n° 5. Engagements éventuels.

Divers effets sur la Suisse et l'Etranger, à l'échéance du 31 décembre, négociés fr. 52,575. 70

Eidg. Amt für geistiges Eigentum. — Bureau fédéral de la propriété intellectuelle.

Marken. — Marques.

Eintragungen. — Enregistrements.

13 février 1896, 8 h. a.

N° 8110.

Commune de Lausanne, propriétaire,
Lausanne (Suisse).



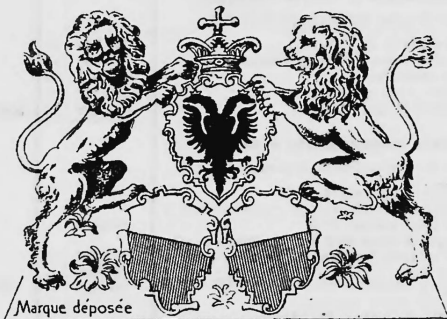
Vins en bouteilles.

13 février 1896, 8 h. a.

N° 8111.

Commune de Lausanne, propriétaire,
Lausanne (Suisse).

DÉZALEY
D'ORON



Etiquette officielle délivrée aux acheteurs des vins
DE LA
COMMUNE DE LAUSANNE

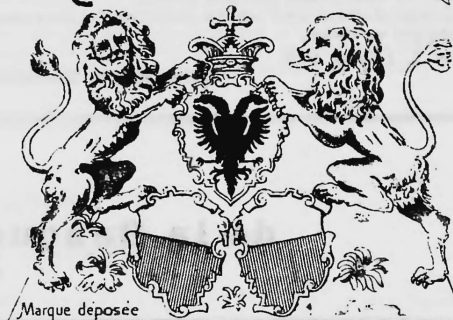
Vins en bouteilles.

13 février 1896, 8 h. a.

N° 8112.

Commune de Lausanne, propriétaire,
Lausanne (Suisse).

DÉZALEY DE LA VILLE
CLOS DES ABBAYES



Etiquette officielle délivrée aux acheteurs des vins

DE LA
COMMUNE DE LAUSANNE

Vins en bouteilles.

13. Februar 1896, 8 Uhr a.

Nr. 8113.

W. Schabelitz, Kaufmann,
Basel (Schweiz).



Basel.

Chemische Präparate.

Insertionspreis:
Die halbe Spaltenbreite 30 Cts.,
die ganze Spaltenbreite 50 Cts. per Zeile.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Prix d'insertion:
cts. la petite ligne,
de la largeur d'une colonne.

Immobilien-Gesellschaft Zürich.

Die Herren Aktionäre werden hiemit eingeladen zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Montag, den 24. Februar 1896, vormittags 11 Uhr im Metropol,
Börsenstrasse 10, II. Etage, Zimmer Nr. 9.

Traktanden:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates pro 1895.
- 2) Abnahme der Jahresrechnung pro 1895.
- 3) Antrag des Verwaltungsrates betr. Verteilung des Reingewinns.
- 4) Wahl der Rechnungsrevisoren.
- 5) Ergänzungswahlen.

Stimmkarten für die Generalversammlung, sowie der Jahresbericht
pro 1895 können vom 16. dieses Monats an im Bureau der Gesellschaft,
Alpenstrasse 7, bezogen werden. (OF 7054)

Zürich, den 15. Februar 1896.

Namens des Verwaltungsrates:

Der Präsident:

Paul F. Wild.

(118^a)

Hypothekar- & Leihkasse Lenzburg.

Die Generalversammlung der Aktionäre hat die Dividende für 1895 auf
7 % festgesetzt. Die betreffenden Coupons werden von heute an bei der Kasse
eingelöst.

Lenzburg, den 17. Februar 1896.

(117)

Hauser, Verwalter.

Dynamit-Nobel Aktiengesellschaft,

Fabrik in Isleten

(Kanton Uri).

(786^a)

■ Gegründet im Jahre 1873. ■

Liefert die besten Sorten von Sprengelatine, Gelatin-Dynamit und Dynamit
Nr. 1, 2 und 3, garantiert in Nitroglycerinegehalt zu den billigsten jeder
Konkurrenz unerreichbaren Preisen.

Nach Bedarf der Herren Unternehmer werden die Patronen in jeder
gewünschten Grösse und Stärke fabriziert.

Floretspinnerei Angenstein.

Die 24. ordentliche Generalversammlung der Aktio-
näre der Floretspinnerei Angenstein wird auf

Freitag, den 21. Februar 1896, morgens 10 Uhr,
in die Lesegesellschaft

zur Behandlung folgender Geschäfte eingeladen:

- 1) Abnahme des Geschäftsberichtes des Verwaltungsrates.
- 2) Prüfung und Abnahme der Jahresrechnung für das Jahr
1895 nach Anhörung des Berichtes der Herren Rech-
nungsrevisoren.
- 3) Besprechung über die gegenwärtige Lage des Geschäftes.
- 4) Eventuelle Wahlen in den Verwaltungsrat. (H 358 Q)

Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung nebst dem
Bericht der Rechnungsrevisoren wird vom 12. bis 20. Februar
zur Einsicht der Herren Aktionäre bei der Basler Handelsbank
aufgelegt. Ebendasselbst können die Eintrittskarten zur General-
versammlung und der Bericht des Verwaltungsrates an die Herren
Aktionäre gegen Ausweis über den Aktienbesitz bezogen werden.

Basel, 25. Januar 1896.

Der Präsident des Verwaltungsrates:

Kaufmann-Neukirch.

(59^a)

Crédit Foncier Neuchâtelois.

Le dividende de l'exercice 1895 est
fixé à fr. 24 par action. Il est payable
dès ce jour à la Caisse de la Société
à Neuchâtel et aux agences dans le
canton, sur présentation du coupon
n° 32. (H 1427 N)

Neuchâtel, le 13 février 1896.

(115)

Le Directeur.

